
Forschungs- und Erfahrungsaustausch.

Boletus placidus Bon. (Elfenbeinröhrling).

Der „Elfenbeinröhrling“ kommt durchaus nicht nur unter Weymouthskiefern (*Pinus strobus*) vor, sondern auch mit besonderer Vorliebe unter Zirbelkiefern (*Pinus cembra*) in den Alpen z. B. in den Stubai Alpen bis zu 2000 m Höhe in größeren Trupps sowohl, als auch einzeln. Ferner fand ich den Pilz bei Lochham in der Nähe von München unter *P. strobus*, so daß es mir möglich war, die Identität beider Formen makro- und mikroskopisch festzustellen.

Der Wohlgeschmack dieses Röhrlings wird von allen, die ihn bisher fanden, bestätigt. Da er stets in großen Mengen vorkommt, möchte ich ihn als Speisepilz allen Pilzfreunden noch angelegentlicher empfehlen als den — ebenfalls meist massenhaft vorkommenden — *Boletus elegans* und seinen häufigen Begleiter *Boletus viscidus*.

Rolf Singer.

Anm. der Schriftl. Das Vorkommen von *Boletus placidus* unter *Pinus cembra* ist mir nicht unbekannt. Interessant ist, daß auch Singer die Zusammengehörigkeit der beiden Standortsformen bestätigt. Heufler fand seinen *Boletus fusipes* unter ähnlichen Verhältnissen als Singer. Auch Schiffner, Bresadola usw. erwähnen das Vorkommen unter der Zirbelkiefer.

Kallenbach.

Abänderungs- oder Verbesserungsvorschläge für das Pilzmerkblatt des Reichsgesundheitsamtes

erbitten wir baldmöglichst an die Schriftleitung oder den Vorstand der D. G. f. P. Um sorgfältige Ausführung mit guter Begründung usw. wird gebeten.

Kultur von Schimmelpilzen.

Wer tritt mit mir in Verbindung wegen der Kultur von Schimmelpilzen?

E. Perschke, Schierstein a. Rhein.

Mykologen-Porträts

sowie sonstige biographische Angaben und Arbeiten sind der Schriftleitung zur Veröffentlichung jeweils sehr erwünscht. Vielleicht ist es manchen unserer Mitglieder möglich, in Wohnorten verstorbener Mykologen nach derartigem Material Umschau zu halten; vielleicht ist auf diese Weise in Archiven, Bibliotheken usw. noch manches unveröffentlichte Nachlaßmaterial aufzufinden. Besonders erwünscht sind zurzeit Bilder usw. von Dillenius (geb. 1684 zu Darmstadt, gest. 1747 zu Oxford), von Rostkovius (Stettin) und dem jüngeren Nees von Esenbeck.

Kallenbach.

Gallertpilze.

Um ständige Zusendung aller Arten bittet

Dr. W. Neuhoff, Königsberg i. Pr., Unterhaberberg 93b.

Neue Literatur und Besprechungen.

Besprechungen.

J. Bresadola, *Iconographia Mycologica*. In 20 Lieferungen zu je 50 Tafeln. Herausgegeben von der Società Botanica Italiana, Sezione Lombarda, Milano XI, 8 Via Marsala. Vorzugspreis für die Mitglieder der D. G. f. P. bis zum 1. Nov. 1926 15 Schweizer Francs für jede Lieferung. Näheres ersehe man bitte aus dem beigefügten Prospekte.

Der Name Bresadola erübrigt jede weitere Empfehlung. Die Società Botanica Italiana beginnt dieses Tafelwerk als eine Ehrengabe zum 80. Geburtstage des weltbekannten italienischen Mykologen. Die Anschaffung durch jeden ernsten Pilzinteressenten ist eine Selbstverständlichkeit. Die Deutsche Gesellschaft für Pilzkunde wünscht dem verdienten Altmeister Bresadola und ihrer italienischen Schwestergesellschaft zur neuen Publikation von Herzen besten Erfolg. Kallenbach.

Ulbrich, *Bildungsabweichungen bei Hutpilzen*. 1926. 104 S. mit vielen Figuren. Selbstverlag des Botan. Vereins der Provinz Brandenburg, Berlin-Dahlem, Königin-Luise-Str. 6—8, 3,20 M.

Eine solche Zusammenstellung aus Literatur und eigenen Funden ist sehr erfreulich. Obwohl das Büchlein nicht erschöpfend sein will, finden wir hier eine außerordentlich interessante Uebersicht über die verschiedenartigsten Bildungsabweichungen, Mißbildungen usw. der Pilze. Herausgegriffen seien nur einige der bemerkenswertesten Kapitel: Verwachsungen, Verbänderungen, Lichtmangelbildungen, Zwillinge, Geotropismen, Durchwachsungen, morchelloide, tremelloide und polyporoide Formen, Albinos usw. Das Büchlein wird gerade den Laienpilzfreunden außerordentlich viel Freude und vielseitige Anregungen gewähren. Es ist sehr zu hoffen, daß durch eine solche Arbeit noch mehr die Aufmerksamkeit der Pilzfreunde auf solche Mißbildungen gelenkt wird, wie ich das auch 1925 auf dem Berliner Kongreß durch eine Reihe von Lichtbildern versucht habe. Die vielen Figuren illustrieren die einzelnen Kapitel in trefflicher Weise. Kallenbach.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Pilzkunde](#)

Jahr/Year: 1926

Band/Volume: [5_1926](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Forschungs- und Erfahrungsaustausch 266-267](#)